

Die Internationale Fachmesse INTERPOMA

Der Apfel und die Dienstleistungen um ihn herum stehen vom 10. bis 12. November 2004 im Bozner Messegelände im Mittelpunkt des Besucherinteresses. „INTERPOMA, die Messe rund um den Apfel“ steht vor ihrer 4. Auflage und ist bereits zu einem festen internationalen Treffpunkt der Apfelwirtschaft avanciert.

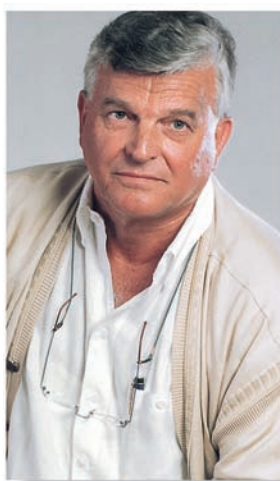
Der Standort Bozen bietet sich geradezu an, liegt unsere bedeutende Obstbauregion doch in der geografischen Mitte Europas zwischen den nördlichen und südlichen Anbaugebieten. Die modernen Anbaumethoden, das innovative Sortiment und der hohe Standard in den Produktions- und Lagerungstechnologien machen Südtirol besonders attraktiv für eine Fachmesse wie die INTERPOMA. Auch die 4. Ausgabe der INTERPOMA wird nach meiner Überzeugung Impulse für den bedeutendsten landwirtschaftlichen Produktionszweig des Landes bringen. Rund 8.000 Familienbetriebe aber auch Tausende von Erwerbstätigen sind Nutznießer dieses bedeutendsten Landwirtschaftszweiges unseres Landes.

Unter den Ausstellern am Messegelände sind, wie in den vergangenen Jahren, so gut wie alle bekannten Namen aus Produktion, Verarbeitung, Lagerung und Vermarktung vertreten. Geräte zur nicht destruktiven Bestimmung der inneren Qualitätsparameter und Systeme für die Rückverfolgbarkeit des Produktes Apfel, Maschinen und Geräte neuheiten für die Ernte sind nur einige Beispiele der Ausstellung am Messegelände. Produktsicherheit und Rückverfolgbarkeit sind heutzutage entscheidende aber auch berechnete Kundenforderungen.

*Herzstück der INTERPOMA ist, wie bereits bei den früheren Ausgaben, der 3tägige internationale Fachkongress zum Thema: „Der Apfel in der Welt“. Renommierete Referenten aus aller Welt werden über den Anbau, die Lagerung sowie über die aktuellsten Themen im Apfelanbau berichten und diskutieren. Der aktuellen wirtschaftspolitischen Entwicklung folgend, befasst sich der Kongress auch mit dem Apfelanbau und dessen Auswirkungen in den neuen mittel-osteuropäischen Mitgliedsstaaten der EU. OBSTBAU*WEINBAU bringt vorab in dieser Ausgabe kongressbegleitend die Zusammenfassungen der Referate.*

The International Trade Fair INTERPOMA

The apple and the services around it are at the centre of the visitors' interest at the exhibition site in Bozen from November 10 – 12, 2004. The 4th edition of "INTERPOMA, the trade fair round about the apple" is coming up and it has already become a fixed meeting place for the international apple industry. Bozen is an ideal location, as our important apple growing region is situated in the geographical centre of Europe, between the northern and southern apple growing areas. The modern management methods, the innovative assortment and the high standard of the production and storage technologies make South Tyrol especially attractive for a fair trade like INTERPOMA.



I am convinced that also the 4th edition of INTERPOMA will give a fresh impetus to this most important sector of the agricultural production of our country. About 8,000 family operations as well as thousands of employees benefit from this most important agricultural sector in our country. As in the past years virtually all the well-known names in pro-

duction, storage, marketing and processing are represented among the exhibitors.

Appliances for the non-destructive measuring of internal quality parameters, systems for the traceability of the product apple, machines and new equipment for harvesting are only some of the devices shown at the exhibition site. Today product safety and traceability are crucial but also legitimate customer demands.

As in the former editions the 3-day international conference about the topic "The apple in the world" is the core of INTERPOMA.

Renowned speakers from all over the world will report about and discuss the production, storage and the latest developments in apple growing. Following the current economic developments the conference will also deal with the apple production and its implications in the new east-central EU member states.

*In this issue OBSTBAU*WEINBAU will bring in advance short summaries of the talks given at the conference.*

Willy CHRISTOPH